

Leserreise «Anzeiger Luzern» mit Gössi-Carreisen nach Südtirol

Kein Stress – viel Freizeit

Die erste gemeinsame Leserreise vom «Anzeiger Luzern» und Gössi-Carreisen ins Südtirol war ein voller Erfolg. Der Reisebericht eines Teilnehmers zeigt auf, warum.



Das Viersternehaus Superior Hotel & Spa Hotel Majestic in Reischach/Bruneck liess keine Wünsche offen. Das gilt auch für die Reise mit dem modernen Reisecar von Gössi-Carreisen. *Bilder PD*

1. Tag: Unsere Reise führte mit dem Luxuscar von Gössi-Carreisen von Luzern nach Reischach (Bruneck). Der Chauffeur, Bruno Leuzinger brachte die Gruppe trotz Schnee am Arlberg sicher und pünktlich ins Hotel Majestic. 41 bestens gelaunte Reisende wurden von der charmanten Hotel-Chefin Martina Feichter persönlich empfangen. Wir alle staunten nicht schlecht, als wir die Zimmer bezogen und das Hotel erkundeten. Das Hotel, mit Traumzimmern ab 40 m², einem 1200 m² grossen Spa- und Wellnessbereich (mit Innen- und geheiztem Aussenpool) entpuppte sich als wahres Traumhotel. Man war sich in der Gruppe schnell einig, hier lässt es sich wirklich feudal leben. Gut eingestimmt trafen wir uns um 18.30 Uhr in der Lobby zum Apéro. Bruno Vonwil, Geschäftsleiter «Anzeiger Luzern», liess es sich nicht nehmen, sich bei der Reisegruppe vor Ort für ihr Vertrauen in die erste Leserreise des «Anzeigers Luzern» zu bedanken. Nach dem Apéro folgte schon der nächste Höhepunkt, das Nachtessen. Der Küchenchef Karl Volgger verwöhnte die Leserreisegruppe mit einem Vier-Gänge-Wahlmenü der Sonderklasse. Danach liess man den Abend gemütlich an der Bar ausklingen. Das Motto der Reise, «Entspannte Leserreise ohne Zeitdruck», hat sich schon am ersten Tag bewahrheitet.

2. Tag: Dieser begann mit einem majestätischen Schlemmerfrühstück (inkl. Sekt), das keine Wünsche offenliess. Auch hier konnten man sich sehr viel Zeit lassen. Um 9.45 Uhr ging es dann bei herrlichem Sonnenschein zum Antholzersee und nachher nach Bruneck. Am Nachmittag genossen alle das herrliche Wetter und den Wellness- und Spa-Bereich sowie die grosse Hotel-Wasserwelt.

3. Tag: Los ging es mit einer Fahrt in die älteste Stadt Tirols, nach Brixen. Die ro-



Prächtige Stimmung: goldener Herbst in Südtirol.

mantische und lebendige Innenstadt lud zum Erkunden und Verweilen ein. Es folgte der Besuch des Klosters Neustift. Nach dem Geschichtsausflug war am Nachmittag Törggelen angesagt. Törggelen ist im Südtirol eine Lebenshaltung und bei den Einheimischen fest verankert. Die Zutaten für das Törggelen sind relativ einfach: Kastanien, neuer Wein aus dem eigenen Weinberg und etwas Geschick in der Küche. Der Genuss der einheimischen Köstlichkeiten wurde von einem Ziehharmonikaspieler musikalisch umrahmt.



Sehenswertes Ausflugsziel: der Antholzersee.

4. Tag: Der Morgen verwöhnte alle wieder mit blauem Himmel und Sonnenschein. Genau die richtige Stimmung, um via Weinstrasse die Weinberge Kaltern, Tramin und den Heimatort des Gewürztraminers zu erkundigen. Nach der Weindegustation blieb noch genügend Zeit, um direkt am Kalterersee die warme Herbstsonne zu geniessen. Zum Abschluss der tollen Leserreise wurde man am Abend von der Küchencrew mit einem auserlesenen Galadinner verwöhnt.

5. Tag: Bei wieder herrlichem Sonnenschein ging es mit vielen tollen Eindrücken im Gedächtnis via Vinschgau, Reschenpass, Nauders, Feldkirch zurück nach Luzern. Unter der grandiosen Leitung des Chauffeurs Bruno Leuzinger erlebte die Leserreisegruppe eine tolle Reise mit interessanten Ausflügen, mit viel Zeit zum Verweilen sowie einem exzellenten Hotel mit vorzüglichem Essen. Fazit: Begleitet von täglichem Sonnenschein und blauem Himmel genoss die 41-köpfige Reisegruppe den goldenen Herbst im Südtiroler Pustertal in vollen Zügen. *Charli Vonwil*

Highlight der Woche

Stummfilm-Komödie mit Live-Orchester



Heutzutage gibt es kaum noch Gelegenheiten, einen Stummfilm auf Grossleinwand, als 35-mm-Kopie und in Begleitung eines live spielenden Sinfonieorchesters zu sehen. Das Luzerner Theater bietet einmal pro Spielzeit diese besondere Gelegenheit. Am 1. November folgt nach «Der Kameramann» im letzten Jahr eine weitere Komödie von und mit Buster Keaton: «Der General». Auch dieses Mal wieder mit dem Luzerner Sinfonieorchester. Eine besondere Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Tickets sind von 15 bis 50 Franken erhältlich, Kinder bis 16 Jahre erhalten 50 Prozent Ermässigung. Mehr Informationen unter www.luzernertheater.ch

Buster Keaton: Der General, Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr, Luzerner Theater

Veranstaltungen

Volkstänze weltweit

(pd) Am Samstag, 31. Oktober, ab 14.30 wird im BaBel-Quartier getanzt. Tanzfreudige können ihre eigene Musik in den Sentitreff an der Baselstrasse 21 bringen, dann wird gemeinsam das Tanzbein geschwungen.

Eishockey-Day in Luzern

(pd) Der HC Luzern macht am Sonntag, 1. November, beim Swiss Ice Hockey Day mit. Unter anderem werden auch die Eishockeyprofis Josh Holden (Zug), Reto Kobach (Olten), Ueli Huber (Olten), Nico Dünner (Langenthal), Sven Berger (Ambri) und der Profischiedsrichter Danny Kurmann auf dem Eis bei den Skills ihr Können beweisen. Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr im Eiszentrum Luzern, die Autogrammstunde beginnt um 15.40 Uhr.

Festgottesdienst mit Orgelweihe und Gusswort von Stefan Roth

(pd) An Allerheiligen, 1. November, 11 Uhr führt die Hofkirche einen Festgottesdienst mit Orgelweihe durch. Neben verschiedenen Darbietungen richtet Stadtpräsident Stefan Roth ein Gusswort an die Besucherinnen und Besucher.

Lichterball am 21. November im Hotel Schweizerhof

(pd) Beim alljährlichen Lichterball wird am 21. November Geld für Kinder- und Jugendprojekte in der Zentralschweiz gesammelt. Die Benefizveranstaltung umfasst ein fünfgängiges Gala-Menü sowie ein spannendes Unterhaltungsprogramm. Moderiert wird der Abend von Andy Wolf. Mehr Informationen unter: www.lichterball.ch

Frauenpower am Lucerne Festival 2016

(pd) Die Organisatoren des Lucerne Festival widmen sich mit der Festival 2016 unter dem Motto «PrimaDonna» einem speziellen Thema. Mit «PrimaDonna» haben sie sich zum Ziel gesetzt, vermehrt Frauen in der klassischen Männerdomäne ins Scheinwerferlicht zu stellen. Die Wiener Philharmoniker spielen beispielsweise mit Emmanuelle Haïm erstmals in Luzern unter der Leitung einer Frau, und Marin Alsop debütiert mit dem São Paulo Symphony Orchestra in Luzern. Das Sommer-Festival findet vom 12. August bis 11. September 2016 im KKL Luzern statt.

Detailistenverband Kanton Luzern DVL

E-Bike dank Treuebon

Wer bei der Treuebon-Sammelaktion des Detailistenverbandes Kanton Luzern mitmacht, kann auch gewinnen – zum Beispiel ein Elektrovelo.

Die Charme-Offensive des Detailistenverbandes Kanton Luzern DVL endet in einem eindrucklichen E-Bike-Finale in Beromünster. Die letzten vier Elektrovelos der Marke «Bergamont» im Wert von je 4000 Franken wurden anlässlich einer kleinen Siegesfeier den Gewinnerinnen und dem Gewinner in Beromünster übergeben. DVL-Präsident Heinz Bossert und Mitsponsor Pius Achermann vom A-Team Achermann zeigten sich zusammen mit den Glückspilzen in Festlaune. Der stimmungsvolle Apéro in der Enoteca da Ramundo beendete die erfolgreiche Treuebon-Aktion 2015. DVL-Präsident

Bossert hielt fest, «dass hinter dem Luzerner Treuebon viele gute Ideen des Luzerner KMU-Detailhandels stecken». Die Treuebon-Fachgeschäfte seien bekannt für Kundennähe, kompetente und individuelle Beratung, meistens in Mitwirkung des Ladeninhabers selbst, hob er hervor. Er bedankte sich bei den Sammlerinnen und Sammlern sowie bei den an der Aktion teilnehmenden Luzerner Fachgeschäften und dem Mitsponsor Pius Achermann. Total wurden zehn E-Bikes der Spitzenmarke «Bergamont» verlost. Unter www.treuebon.ch und www.dvl-luzern.ch sind alle Preisträger ersichtlich. *PD*



Die Gewinner. Von links: Pius Blum, Jacqueline Scheuber, Sandra Furrer, Pius Achermann, DVL-Präsident Heinz Bossert, Pia Felder. *PD*

Neues Reisezentrum im Bahnhof Luzern

Einfacher Billette lösen

Am Donnerstag, 29. Oktober, wird das neue SBB Reisezentrum im Obergeschoss des Bahnhofs Luzern eröffnet.

Wie Abfahrt und Ankunft gehört auch Warten zum Abc des Reisens. Im neuen Reisezentrum allerdings ist das klassische In-der-Schlange-Stehen passé. Neu wird der Weg zum Schalter über ein Nummernsystem freigegeben. An einem der zwei Automaten beim Eingang kann ein Nummerticket bezogen werden. Ob es sich um die Verlängerung eines Abonnements, ein Auslands ticket, eine Konzertkarte oder um das Check-in handelt – es genügt, eine der sechs Tasten des Nummernsystems zu drücken, um an den nächsten freien Schalter zu kommen. Hat man die ge-

wünschte Dienstleistung gewählt, gibt der Automat ein Nummerticket heraus. Dieses System ist nicht nur zeitsparender, sondern auch bequemer. Morgens und nachmittags werden die Bahnkunden schon im Empfangsbereich persönlich begrüsst und betreut.

«Dank dem neuen Verkaufskonzept ist die Palette unserer Kompetenzen breiter geworden. Nun können wir viel besser bereichsübergreifend beraten und verkaufen», erklärt Teamleiterin Verkauf Luana Kunz. Für die Kunden heisst das: Sie erhalten nahezu alles aus einer Hand. *ar*



Dank dem neuen Nummernsystem ist das In-der-Schlange-Stehen passé. *PD*